Ehevertrag Nr. 297: Florenz - Österreich

- **Datum der Vertragsschließung:** 1565-03-04
- **Ort der Vertragsschließung:** Florenz

Bräutigam

- **Name:** Francesco I. de Medici
- **GND:** 118692941
- **Geburtsjahr:** 1541
- **Sterbejahr:** 1587
- **Dynastie:** Medici
- **Konfession:** Katholisch

Braut

- **Name:** Johanna von Österreich
- **GND:** 129927961
- **Geburtsjahr:** 1547
- **Sterbejahr:** 1578
- **Dynastie:** Habsburg (Österreich)
- **Konfession:** Katholisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Cosimo I. de Medici
- **GND:** 118638521
- **Dynastie:** Medici
- **Verhältnis:** Vater

Akteure der Braut

- **Name:** Ferdinand I. (Kaiser des Heiligen Römischen Reichs)
- **GND:** 118532502
- **Dynastie:** Habsburg (Österreich)
- **Verhältnis:** Vater
- **Name:** Karl II. von Innerösterreich
- **GND:** 118560069
- **Dynastie:** Habsburg (Innerösterreich)
- **Verhältnis:** Bruder

Florenz

1565-03-04

Vertragsinhalt

1 – Mitgift von 100.000 Gulden durch die Familie der Braut; dessen Bezahlung geregelt

2 – Anlage der Mitgift festgelegt; die jährliche Verzinsung soll 5% betragen; dieser Betrag steht der Braut auch als Witwe sowie ihren Erben und Nachfolgern zu

3 – Aus Wittum und Mitgift sollen jährlich 10.000 Scudi erwirtschaftet werden

4 – Verwendung der Mitgift und Wittum mit und ohne Kindern im Falle einer Witwenschaft geregelt; Option einer Auslöse für das Wittum

5 – Das Leibgedinge von 10.000 Scudi wird der Braut mit Verweis auf Ersatz, wenn die zugeschriebenen Güter für diese Summe nicht ausreichen würden, garantiert

6 – Standesmäßige Beschenkung der Braut durch die Seite des Bräutigams mit Schmuck zum Zeitpunkt der Hochzeit; die Familie der Braut erstattet dem Bräutigam die Aussteuer mit gleichwertigem Schmuck; die Geschenke verbleiben bei der Braut und ihren Erben; Möglichkeit der Auslöse für den Bräutigam

7 – Die Braut muss vom Kaiser auf dessen Kosten bis nach Trient gebracht werden

8 – Regelungen bezüglich des Erbverzichts der Braut

9 – Regelung bezüglich der Nationalität des Hofes der Braut

10 – Der Vertrag muss in der üblichen Form geschlossen werden; Nennung der aushandelnden Beamten; Versprechen sich an den Vertrag zu halten, Datum, Siegel und Unterschriften

Erbrechtliche Regelungen

8 – Regelungen bezüglich des Erbverzichts der Braut

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

Regest basiert auf Ratifikationsurkunde

Weitere Verträge zwischen Vertragsparteien

Renunziationsschreiben (laut Rauch, Margot, Kat.-Nrn. 4.1 -4.29, in: Alfred Auer, u.a. (Hrsg.), Nozza italiane. Österreichische Erzherzoginnen im Italien des 16. Jahrhunderts, Wien 2010, S. 270)

Kommentar

Das Regest basiert auf der Ratifikation des Vertrags durch Cosimo I. in der der Vertrag inseriert ist; Ferdinand I. (Akteur) war bei Vertragsabschluss bereits verstorben; die Datierung basiert auf der Angabe am Anfang der Ratifikationsurkunde, welche wiederum auf den 20. Dezember 1565 datiert ist

Nachweise

- **Archivexemplar**: AT-OeStA/HHStA UR FUK 1364
- **Vertragssprache Archivexemplar**: Latein
- **Digitalisat Archivexemplar**: https://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?id=177998

- **Drucknachweis**: Rauch, Margot, Kat.-Nrn. 4.1 -4.29, in: Alfred Auer, u.a. (Hrsg.), Nozza italiane. Österreichische Erzherzoginnen im Italien des 16. Jahrhunderts, Wien 2010, S. 270 (als Bild der Ratifikationsurkunde)
- **Vertragssprache Druck**: Latein

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 297. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/297.html.

```
@misc{Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,
 title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 297},
 url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/297.html}
}
```